

Die Blume und der Schmetterling

12 Monate - 12 Leitmotive

Von Namaiki

Kapitel 4: Mai - Können

Mai – Können

Geplauder ertönte um ihn herum, dass allerdings allmächtig verklang, als er sich hinstellte und in die Runde blickte. Er wartete, bis auch das letzte Hüsteln erstarb, bevor er anfang zu sprechen.

„Ino kann vieles.“

Von der anderen Seite der Tafel ertönte ein leises „Jo“. Er ließ sich nicht beirren.

„Sie kann Blumengestecke arrangieren. Tatsächlich ist sie wohl für die Hälfte der Blumen hier verantwortlich...“

Er räusperte sich, während ein paar Leute ihre Blicke von ihm abwenden, um die Blumen auf den Tischen zu beachten. Danach lenkte er die Aufmerksamkeit wieder auf sich.

„Sie kann die Hände der Menschen lesen. Sie kann wüten, bis die Erde bebt und schmollen, bis ihre Lippen zusammenwachsen.“

Vereinzelt Gelächter und Kichern. Er holte tief Luft.

„Sie kann lachen, dass die Sonne aufgeht und sie kann andere zum Lachen bringen.“

Es herrschte wieder atemlose Stille.

„Sie kann eine gute Freundin sein.“

Sakuras Hand fand Inos und drückte sie kurz.

„Sie kann dafür sorgen, dass mein Herz mein Blut viel schneller durch die Venen

pumpt und vielleicht kann sie mich eines unglücklichen Tages dazu bringen, abzunehmen.“

Hinter Hüsteln verstecktes Gelächter drang zusammen mit dem Kommentar „Wohl kaum“ an sein Ohr. Sein Mundwinkel zuckte unmerklich.

„Aber vor allen Dingen konnte sie mich heute und an vielen anderen Tagen unglaublich glücklich machen. Und ich weiß ganz sicher, dass noch viele andere solche Tage kommen werden. Ich hoffe, dass dich glücklich zu machen auch zu meinen Fähigkeiten gehört. ...Wenn nicht wird es nämlich ziemlich schwierig für dich sein, es den Rest deines Lebens mit mir auszuhalten...“

Er lachte verlegen. Sein Anzug spannte ein wenig, als er den Arm hob, um sich im Nacken zu kratzen.

„Ich... Das wollte ich nur sagen.“

Hastig setzte Choji sich wieder hin, neben Ino, die ihm eine Hand auf den Arm legte und sich zu ihm hinüber beugte, um ihm etwas ins Ohr zu flüstern. Ihr bauschiges weißes Kleid raschelte dabei hörbar.

„Glaub mir, Choji, es gehört zu deinen Fähigkeiten...“

„Oh, noch etwas, Schatz... *Ganz sicher* werde ich dazu bringen, abzunehmen. Ich bin jetzt deine Frau, es ist meine Pflicht, auf deine Gesundheit zu achten, hörst du?“